



Mitteilungsblatt der Gemeinde 3533 Bowil

24. Jahrgang / Ausgabe Nr. 152 vom November 2011

Liebe Mitbewohnerin, lieber Mitbewohner von Bowil

Es war einmal ein Schneestecken -Was wie im Märchen tönt ist eigentlich eine Geschichte aus dem Leben. Der Schneestecken trägt einen nicht unerheblichen Anteil am Gelingen des Winterdiensts auf der Strasse bei.

Er zeigt dem Fahrer des Schneepflugs den Strassenrand unter der weissen Schneedecke und ermöglicht ein zügiges Fahren und verhindert unnötigen Landschaftsden.

Er wird jetzt im Spätherbst in einer gewissen Regelmässigkeit und an exponierten Stellen am Strassenrand eingeschlagen.

Äusserlich weisen erst die bunten Blätter und am Morgen die Nebelschwaden auf den nahenden Winter hin, aber der Schneestecken wird seine Funktion vor allem bei Schneegestöber, Dunkelheit und Bisenwind wahrnehmen müssen. Dies ist einer der „Helfer“, welche den Gemeindebetrieb Bowil unterstützen, den wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden. Der Wegdienst kann mit dem Gemeindetraктор mit Pflug und Streuer auf ein leistungsfähiges Fahrzeug abstützen und bei Bedarf werden noch Fahrzeuge dazu gemietet.

Die ganze Infrastruktur mit Hilfsmitteln, Geräten und Fahrzeugen funktionierten nur, wenn Menschen mitarbeiten, die bereit sind, bei Wind und Wetter die Strassen von der weissen Pracht zu befreien. Um einen reibungslosen Ablauf und ein möglichst speditives Arbeiten der Winterdiensteinsätze mit pflügen und streuen von Salz und Splitter zu ermöglichen, sind einige Vorbereitungsarbeiten nötig. Der Pflug ist revidiert und einsatzbereit, es ist ein Grundstock an Streusalz eingekauft, wie oben erwähnt sind die Schneestecken gestellt, der Wegmeister weiss auch, welche Einlaufschächte er freilegen muss, damit bei Tauwetter nach dem Schneefall das Schmelzwasser auch wieder abfliessen kann.

Nach dem Winter werden die Schneestecken im Frühling wieder zusammengeräumt und „eingekellert“.Und wenn der Schneestecken nicht gestorben ist, kann er im folgenden Jahr auch wieder seinen Dienst verrichten.

Ich wünsche allen einen schönen, unfallfreien Winter und wenn Ihr mit dem Auto unterwegs seid und das erste mal wieder dem Schneepflug begegnet, denkt daran, der Fahrer ist unter anderem für Euch unterwegs.



Euer Gemeinderat
Martin Niffenegger
Ressort Strassen, Gewässer und Landwirtschaft

10 Jahre Kommandant der Feuerwehr Bowil Hansueli Zbären



Seit dem 1. Januar 1996 ist Hansueli Zbären in der Feuerwehr Bowil. Damals gehörte er dem Löschzug Friedersmatt an. Nach dem Gruppenführerkurs und dem Einsatzleiterkurs 1 und 2 übernahm er am 1. Januar 2001 die Funktion als Kommandant, welche er 10 Jahre lang ausübte. Viele Übungen und Sitzungen, viele Vorbereitungsstunden und etliche Ernsteinsätze erlebte er.

Im Namen der ganzen Feuerwehr Bowil, der Feuerwehrkommission und der Gemeinde Bowil danken wir Hansueli ganz herzlich für die geleistete Arbeit und sein Engagement über die ganzen Jahre in der Feuerwehr!

Wir wünschen Hansueli weiterhin alles Gute und hoffen, dich an der nächsten Hauptübung als Gast begrüßen zu dürfen!

Da es bei Hansueli im Buchengraben kein Hydrant hat, ist es höchste Zeit, dass einer hinkommt!



Impressum		Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16.01.2012
Titelbild:	Der Schneestecken (Foto: Martin Niffenegger)	
Redaktion:	Gemeindeverwaltung, 3533 Bowil	
Auflage:	705 Exemplare	
Verteil gebiet:	Gemeinde Bowil / Medien / Verwaltungen umliegender Gemeinden / interessierte Personen	
Erscheint:	6 x jährlich	Gemeindeverwaltung und Postagentur, 3533 Bowil: Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr, Mo bis 18.00 Uhr Tel.-Nr. 031/711 01 46 Fax: 031/711 59 47 E-Mail: info@bowil.ch Internet: www.bowil.ch
Hausärztlicher Notfalldienst:	1. Hausarzt anrufen Band abhören für Stellvertretung, falls niemand erreichbar ist: 2. Notfallnummer wählen: 0900 57 67 47 (Fr. -.48/Min.)	
Spitex Region Konolfingen	Stützpunkt Zäziwil 031 770 22 00 (Telefon werktags: 08.00 - 12.00 / 14.00 - 17.00)	

In dieser Ausgabe:**Seite****1. Botschaft des Gemeinderates zu den Geschäften**

1.1	Voranschlag 2012	5
1.2	Informationen durch den Gemeinderat	9
1.3	Verschiedenes	9

2. Informationen des Gemeinderates

2.1	Aktuelles aus den Gemeinderatsverhandlungen	10
2.2	Gemeindebetrieb Bowil	10
2.3	10 Jahre Blockhaus Schächli	11
2.4	Hauswartedienst Gemeindeverwaltung	11
2.5	Nationalratswahlen 2011	11
2.6	Behördentreffen	12
2.7	Spesenabrechnungen und Sitzungsgelder	12
2.8	Baubewilligungen	12
2.9	Bauland in Bowil	12

3. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen

3.1	Jubilare der Gemeinde Bowil – Publikation in Zeitungen	13
3.2	Libero Tarifverbund	13
3.3	Mitteilungen der Wegkommission	13
3.4	Aufstellen von „Holzspältebiigen“	14
3.5	Zivilschutzeinsatz Bachverbau 2011	14
3.6	AHV-Zweigstelle Bowil	14
3.7	Feuerwehr Bowil	16
3.8	Anlässe in Bowil	18
3.9	Betriebsvorstellungen	19
3.10	Bibliothek Bowil	20

4. Informationen der Vereine

	Diverse Informationen ab Seite	21
--	---------------------------------------	-----------

5. Informationen der Schule

	Diverse Informationen ab Seite	27
--	---------------------------------------	-----------

Die ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Bowil findet wie folgt statt:

Montag, 5. Dezember 2011, 20.00 Uhr
Gasthof Schlossberg

Folgende Geschäfte sind traktandiert:

- 1. Voranschlag 2012**
- 2. Informationen durch den Gemeinderat**
- 3. Verschiedenes**

Aktenauflage:

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittelbelehrung:

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Gemeindegewöhnerinnen und Gemeindegewöhner, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit 3 Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Bowil haben, sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

1. Botschaft des Gemeinderates zu den Geschäften

1.1 Voranschlag 2012

Kenntnisnahme von der Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe, des Voranschlages und des Investitionsbudgets

Referenten: Gemeinderat Fritz Saurer und Finanzverwalterin Ursula Schüpbach

Gesamtergebnis der laufenden Rechnung

Dem Voranschlag 2012 liegen folgende Faktoren zu Grunde:

- Steueranlage	1.79 Einheiten
- Liegenschaftssteuer	1.2 o/oo des amtlichen Wertes
- Hundetaxe	Fr. 50.-- pro Hund

Der Voranschlag 2012 weist bei Aufwendungen von	Fr. 4'813'600.--
und Erträgen von	Fr. 4'657'900.--

einen Aufwandüberschuss aus	Fr. 155'700.--
	=====

Auf den 1.1.2012 tritt das neue Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich in Kraft. Damit werden die Aufgabenteilung und die Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden neu geregelt und an die veränderten Gegebenheiten angepasst. Die Gemeinde Bowil wird nach den Berechnungsvorgaben des Kantons mit einem Steueranlagezehntel mehr belastet. Das revidierte FILAG sieht vor, dass ausnahmsweise für das Jahr 2012 der Gemeinderat für die Festlegung der Steueranlage und des Voranschlages abschliessend zuständig ist, wenn die Änderung der Steueranlage den finanziellen Auswirkungen der FILAG-Reformen entspricht. Der Gemeinderat hat sich angesichts der düsteren weiteren Aussichten für die Übernahme der berechneten Steuererhöhung um einen Zehntel entschieden und den Voranschlag mit der Steueranlage von 1.79 Einheiten beschlossen. Die Gemeindeversammlung kann den Voranschlag ausnahmsweise nur zur Kenntnis nehmen.

Das Ergebnis wird wie folgt begründet:

Steuern

Die Steuern wurden mit der erhöhten Steueranlage von 1.79 Einheiten berechnet. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wurde gegenüber der Rechnung 2010 mit einer teuerungsbedingten Zunahme von 5.3 % gerechnet. Für die Auswirkungen der Steuergesetzrevision wurde ein Minus von 4.3 % berücksichtigt, was gegenüber der Rechnung 2010 netto ein Plus von 1 % ausmacht. Bei den Vermögenssteuern wurde infolge Steuergesetzrevision ein Minus von 10.4 % eingesetzt. Zusammen mit der teuerungsbedingten Zunahme von 4 % ergibt sich netto ein Minus von 6.4 %. Mit dieser Steuergesetzrevision 2011/12 sollen Abzüge und Freibeträge erhöht und vor allem die Familien und die Steuerpflichtigen mit kleineren und mittleren Einkommen entlastet werden - in Bowil befindet sich der grössere Anteil der Steuerpflichtigen in diesem Bereich. Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen wurden gegenüber der Rechnung 2010 netto um 4 % erhöht. Gegenüber dem Voranschlag 2011 ergibt sich insgesamt ein Steuermehrertrag von rund Fr. 187'000.--. Der überarbeitete Finanzplan 2011 – 2016 mit den abgeschlossenen Rechnungszahlen von 2010 zeigt, dass die Steuern für das Jahr 2011 um ca. Fr. 80'000.-- zu tief berechnet wurden. Die Steuererhöhung um einen Zehntel macht netto nach den Abzügen der Steuergesetzrevision einen Steuermehrertrag von Fr. 90'000.-- aus.

Finanz- und Lastenausgleich

Im Vergleich zur Rechnung 2011 reduzieren sich die Leistungen aus dem Finanzausgleichsfonds um rund Fr. 60'000.-- auf Fr. 860'000.--. Der Finanzausgleich selber verändert sich jedoch mit dem neuen FILAG nur gering, auch nach alter Berechnung müsste auf Grund der Steuererträge mit einer Reduktion von Fr. 60'000.-- gerechnet werden. Eine Mehrbelastung um Fr. 120'000.-- entsteht aus einem neuen Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung, welcher die Lastenverschiebungen auf Grund der verschiedenen Aufgabenteilungsprojekte kompensiert. Der Lastenverteiler Lehrergehälter rechnet mit einem Mehraufwand von Fr. 16'000.--, obwohl auf den 1. August 2011 eine Klasse geschlossen wurde. Der Lastenverteiler der Fürsorge bleibt im 2012 noch unverändert und bringt ab 2013 eine Mehrbelastung von Fr. 100'000.--. Die Kantonsbeiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen von Fr. 70'000.-- fallen ab 2012 weg, diese werden mit dem neuen Zuschuss an Gemeinden mit einer strukturell bedingten hohen Steueranlage von Fr. 86'000.-- kompensiert. Unter dem Strich bewirkt das neue FILAG für das Jahr 2012 eine Mehrbelastung von Fr. 104'000.--, was einem Steueranlagezehntel entspricht.

Investitionstätigkeit

Für das Jahr 2012 sind Investitionen in den Bereichen Feuerwehr, Schulhaus Dorf, Strassensanierungen, Sanierung Hydrantennetz, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und Bachverbau vorgesehen. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 210'200.--. Zusammen mit dem bestehenden Verwaltungsvermögen lösen sie einen Abschreibungsaufwand von Fr. 192'000.-- aus.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von	Fr. 273'600.--
und Einnahmen von	Fr. <u>63'400.--</u>
ergeben sich Nettoinvestitionen von	Fr. 210'200.--

Auszug aus der Bestandesrechnung per 1. Januar 2011

<u>Aktiven</u>	<u>Betrag</u>
Finanzvermögen	4'194'422.44
Verwaltungsvermögen	2'580'203.21
Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	0.00
Total Aktiven	6'774'625.65
<u>Passiven</u>	
Fremdkapital	3'672'368.35
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	1'950'576.35
Eigenkapital	1'151'680.95
Total Passiven	6'774'625.65

Auf den nächsten zwei Seiten finden Sie den Zusammenzug der laufenden Rechnung sowie das detaillierte Investitionsbudget. Für weitere Informationen steht Ihnen die Finanzverwaltung Bowil gerne zur Verfügung. Ausserdem können Sie dort in die gesamten Unterlagen zum Voranschlag 2012 Einsicht nehmen oder einen Voranschlag beziehen.

Zusammenzug nach Funktionen Voranschlag 2012

Einwohnergemeinde Bowil

Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung						
Nettoaufwand	624'400.00	101'600.00	611'100.00	94'600.00	594'334.58	101'951.70
Nettoertrag		522'800.00		516'500.00		492'382.88
1 Öffentliche Sicherheit						
Nettoaufwand	161'940.00	161'340.00	180'180.00	176'030.00	160'356.40	162'007.40
Nettoertrag		600.00		4'150.00		
2 Bildung						
Nettoaufwand	1'036'800.00	52'150.00	1'004'900.00	14'270.00	1'651.00	45'985.25
Nettoertrag		984'650.00		990'630.00	1'062'104.30	1'016'119.05
3 Kultur und Freizeit						
Nettoaufwand	107'960.00	57'500.00	110'130.00	55'900.00	129'232.10	56'989.90
Nettoertrag		50'460.00		54'230.00		72'242.20
4 Gesundheit						
Nettoaufwand	5'260.00	5'260.00	5'760.00	5'760.00	4'306.00	1'556.60
Nettoertrag						2'749.40
5 Soziale Wohlfahrt						
Nettoaufwand	948'200.00	2'450.00	956'850.00	2'200.00	901'949.25	2'303.05
Nettoertrag		945'750.00		954'650.00		899'646.20
6 Verkehr						
Nettoaufwand	446'800.00	56'340.00	424'800.00	138'580.00	457'162.75	148'500.65
Nettoertrag		390'460.00		286'220.00		308'662.10
7 Umwelt und Raumordnung						
Nettoaufwand	907'290.00	707'690.00	891'320.00	712'270.00	1'329'600.85	1'104'906.40
Nettoertrag		199'600.00		179'050.00		224'694.45
8 Volkswirtschaft						
Nettoaufwand	6'170.00	76'000.00	6'250.00	76'000.00	4'520.25	74'593.75
Nettoertrag						
9 Finanzen und Steuern						
Nettoaufwand	69'830.00	3'442'830.00	69'750.00	3'336'920.00	70'073.50	3'450'023.10
Nettoertrag	568'780.00		503'680.00		505'251.32	
Nettoaufwand	2'874'050.00		2'833'240.00		2'944'771.78	
Nettoertrag						
Total Aufwand/Ertrag	4'813'600.00	4'657'900.00	4'694'970.00	4'606'770.00	5'148'817.80	5'148'817.80
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		155'700.00		88'200.00		
TOTAL	4'813'600.00	4'813'600.00	4'694'970.00	4'694'970.00	5'148'817.80	5'148'817.80

Investitionsbudget 2012

	Ausgaben	Einnahmen
Feuerwehr		
Anschaffung Atemschutz-Geräte	12'000	
Militär		
Rückzahlung Darlehen Militärschützen		5'000
Bildung		
Umbau ehem. Hauswartwohnung Schulhaus Dorf	40'000	
Gemeindestrassen		
Mehrjahresprogramm Sanierung Gemeindestrassen	100'000	
Wasserversorgung		
Sanierung/Wartung Schieber	15'000	
Sanierung Hydrantennetz	15'000	
Wasseranschlussgebühren		10'000
Rückzahlung Darlehen WAKI		33'400
Abwasserbeseitigung		
Massnahmen Generelles Entwässerungsprojekt	56'000	
Investitionsbeiträge ARA Konolfingen	2'300	
ARA-Anschlussgebühren		15'000
Abfallbeseitigung		
Containerstandplätze	25'000	
Gewässerverbauungen		
Investitionsbeiträge Wasserbauverband Chisebach	8'300	
Total	273'600	63'400

Nettoinvestitionen Fr. 210'200

1.2 Informationen durch den Gemeinderat

a) Spielplatzanlage Dorf:

Nach rund einjähriger Vorbereitungszeit und knapp 4-wöchiger Bauzeit konnte am 22.10.2011 die neue Spielplatzanlage beim Schulhaus Dorf eingeweiht und den Kindern zum Spielen übergeben werden. Über 50 Personen aller Altersstufen wohnten der Eröffnungszeremonie durch Gemeindepräsident Moritz Müller bei. Während die Erwachsenen beim Apéro auf das gelungene Bauwerk anstiessen, nahmen die jüngeren Bowilerinnen und Bowiler die Anlage bereits in Beschlag. Christian Reisacher wird als Ressortverantwortlicher an der Gemeindeversammlung weitere Informationen liefern. Bilder zur Eröffnung der Spielplatzanlage sind auf der Website www.bern-ost.ch (Bildergalerien) ersichtlich.

b) Energie Bowil:

Im Hinblick auf die weltweit laufenden Energiediskussionen hat der Gemeinderat als Ergänzung zu den diversen bestehenden Organisationen versuchsweise eine Energiefachstelle auf Stufe Gemeinde ins Leben gerufen. Gestützt auf ein Konzept hat sich Hans Rudolf Jutzi, Langnaustrasse 21, bereit erklärt, beim Aufbau von „Energie Bowil“ aktiv mitzuarbeiten. Ressortvorsteher Christian Reisacher wird anlässlich der Gemeindeversammlung detaillierter auf die Idee und das bestehende Konzept eingehen.

c) Zukunft der Feuerwehr Bowil:

Die laufenden Verhandlungen über die Zukunft der Feuerwehren im Kanton Bern stützen sich u.a. auf die Vorgaben (Mindestanforderungen) der Gebäudeversicherung Bern. Der Gemeinderat hat entschieden, aktiv im Projektausschuss für einen Zusammenschluss der Feuerwehren im oberen Emmental mitzuarbeiten. In die Projektorganisation sind Barbara Schenk, Ressortvorsteherin öffentliche Sicherheit, und Beat Siegenthaler, Kdt FW Bowil ab 01.01.2012, delegiert worden.

d) Wasserbauplan Groggenmoos – Stand Projekt und Ausblick über die Realisierung:

Der Wasserbauverband Chisebach ist für den Unterhalt ab Bowil bis Kiesen zuständig. Das Teilprojekt „Wasserbauplan Groggenmoos“ (Rückhaltebecken) ist genehmigt und das Ausführungsprojekt ist in Erarbeitung. Momentan werden noch die Möglichkeiten zur Stabilisierung des Bahndammes mit den SBB geklärt. Durch Zusatzarbeiten, Änderungen der gesetzlichen Randbedingungen und unter Berücksichtigung der Teuerung muss die Delegiertenversammlung einen Nachkredit zum ursprünglich bereits genehmigten Objektkredit genehmigen. Sobald die finanziellen Mittel bereit stehen und die Baufragen geklärt sind, wird umgehend mit der Umsetzung des WBP Groggenmoos begonnen. Martin Niffenegger, Ressortvorsteher Strassen und Bäche und Vorstandsmitglied im Wasserbauverband Chisebach, wird an der Gemeindeversammlung ergänzend über das Projekt informieren.

1.3 Verschiedenes

2. Informationen des Gemeinderates

2.1 Aktuelles aus den Gemeinderatsverhandlungen

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Dem Antrag der Swisscom zur Schliessung der öffentlichen Sprechstelle (Publifon) an der Bernstrasse 9 (ehemaliges Postgebäude) wurde nicht entsprochen. Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass trotz geringer Nutzung der Anlage das Publifon an dieser zentralen Lage weiterhin betrieben werden soll. Die Swisscom hat hierzu als Grundkonzessionärin einen gesetzlichen Auftrag.
- Der Zugang zu den Zügen bei der Bahnstation Bowil ist bekanntlich nicht sehr kundenfreundlich. Der Gemeinderat ist bei den Schweizerischen Bundesbahnen als Anlagebetreiberin vorstellig worden und hat entsprechende Anpassungsforderungen angebracht. Die Stellungnahme seitens der SBB lautet wie folgt: *„Mit Rücksicht auf das Behindertengleichstellungsgesetz sind die Bahnhöfe bis 2023 behindertengerecht auszubauen. Gemäss unserer Planung ist vorgesehen, für Bowil im Verlauf 2012 im Rahmen einer Studie die erforderlichen baulichen Massnahmen zuhanden des auch aus unserer Sicht dringend notwendigen Sanierungsprojektes zu klären.“*
- Der Gemeinderat hat einer Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene mit der Gemeinde Oberthal zugestimmt. Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Bowil unterstützen bei Bedarf das Personal der Gemeindeverwaltung Oberthal bei anfallenden Verwaltungsaufgaben und Projekten. Etliche Geschäfte betreffen beide Gemeinden. Man verspricht sich, mit der Zusammenarbeit entsprechende Synergien nutzen zu können. Die Geschäftsverantwortung bleibt dabei aber vollumfänglich bei der jeweiligen Einwohnergemeinde.
- Zuhanden der 7. Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland sind die zu behandelnden Geschäfte diskutiert und die Abstimmungsvorgaben für Gemeindepräsident Moritz Müller als Vertreter von Bowil gefasst worden.
- Es wurde von der Erneuerung der Fahrleitungsanlage durch die SBB zwischen Zäziwil und Bowil Kenntnis genommen. Die gesamte Anlage (Fundamente, Masten, Fahrdrähte) wird den heutigen Anforderungen angepasst und gleichzeitig wird die Betriebssicherheit erhöht. Nicht mehr benötigte Tragwerke werden demontiert und die dazugehörigen Fundamente bis mindestens 20 cm unter Terrain abgebrochen. Landerwerb ist nicht erforderlich. Die Realisierung ist im Jahr 2013 geplant. Es wird das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren durchgeführt. Die Akten liegen bis 13. Dezember 2011 öffentlich auf.
- Durch die Demission von Karin Läderach-Zaugg per Ende Jahr hat der Gemeinderat im Ergänzungswahlverfahren nach Art. 64 des Wahl- und Abstimmungsreglements Frau Anita Dubach-Liechti, Wyden 26b, 3533 Bowil als Mitglied der Schulkommission Bowil für den Rest der Amtsdauer bis 31.12.2012 gewählt.

2.2 Gemeindebetrieb Bowil

Im Sommer 2009 fasste der Gemeinderat den Beschluss, eine Aufgabenüberprüfung im Bereich der Werkdienste (Wegdienst, Hauswartungen) vorzunehmen. Dies erfolgte u.a. im Hinblick auf die damals anstehende Pensionierung von Johann Zürcher, ehem. Hauswart im Schulhaus Dorf. Die Projektarbeiten wurden für die Anstellung von Bernhard Hofer als Verantwortlichen für den Gemeindebetrieb beigezogen. Am 1. August 2010 startete der Gemeindebetrieb Bowil dann in sein erstes Betriebsjahr.

Nach Auswertung der Daten des ersten Betriebsjahres kann festgestellt werden, dass der gemäss Konzepten erarbeitete Aufwand von den effektiv geleisteten Arbeitsstunden nur geringfügig differiert. Der geringe Aufwandüberschuss entstand durch Sonderaufträge aus zusätzlichen Projekten.

Fazit aus dem ersten Betriebsjahr: Mit der Erarbeitung der Konzepte für Hausmeister und Werkhof (Projektleitung durch Firma Cleangreen Consulting GmbH) hat Bowil den richtigen Weg beschritten. Die Zusammenarbeit zwischen Politik und Betrieb stimmte während der ganzen Umsetzungsphase und im laufenden Betrieb. Das Werkteam passt zusammen, die richtigen Leute sind am richtigen Ort und erledigen die jeweiligen Arbeiten bestens!

2.3 10 Jahre Blockhaus Schächli

Nach einem Einweihungsfest mit allen beteiligten Unternehmern und einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung erfolgte ab Dezember 2001 die Vermietung der Freizeitanlage Schächli (Blockhaus). Die ursprünglich vorgesehene Anzahl Vermietungen wurde bereits im ersten Jahr bei weitem übertroffen.

Pro Jahr wird das Blockhaus mit rund 190 Anlässen belegt. Vorwiegend handelt es sich dabei um Familienfeiern. Aber auch die offiziellen Anlässe der Gemeinde (Bundesfeier, Behördentreffen, Gewerbeapéro) finden in unserer weit herum bekannten Anlage statt. Das Blockhaus erfreut sich seit 10 Jahren sehr grosser Beliebtheit und wird mit Mund-zu-Mund-Werbung immer bekannter gemacht. Der Mut des damaligen Gemeinderates zum Bau dieser Anlage wird somit belohnt!

Seit dem Betriebsbeginn vor nunmehr 10 Jahren wird die Anlage von Elisabeth und Ruedi Sterchi gewartet und unterhalten. Nebst diesen Arbeiten obliegen ihnen auch die Übergabe und die Rücknahme des Blockhauses an bzw. von den Mietern. Vielfach wünschen die Mieterinnen und Mieter vorgängig eine Begehung. Familie Sterchi steht dabei mit Rat und Tat zur Seite. Auch bei den Einrichtungsarbeiten wird oft auf die jahrelange Erfahrung unseres bewährten Hauswartteams abgestellt.

Der Gemeinderat gratuliert **Elisabeth und Ruedi Sterchi zum 10-jährigen Jubiläum als Hauswarte im Schächli** und dankt für den grossen Einsatz. Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit noch lange dauern wird und wir auf das grosse Wissen und die Erfahrung von Elisabeth und Ruedi zählen dürfen.

2.4 Hauswartedienst Gemeindeverwaltung

Familie **Rösi und Alfred Kobel** gehörten zu den ersten Bewohnern der seinerzeit umgebauten Gemeindeverwaltung. Ab Einzug haben sie die Reinigungsarbeiten in der Gemeindeverwaltung stets zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Mit dem Wegzug nach Signau hat Familie Kobel nach 23 Dienstjahren das Hauswarteamt niedergelegt. Als Nachfolger werden Anna Bigler und Marco Kobel die Arbeiten weiterführen.

Der Gemeinderat dankt Familie Rösi und Alfred Kobel für den jahrelangen Einsatz bestens und wünscht ihnen alles Gute am neuen Wohnort. Anna Bigler und Marco Kobel dankt der Gemeinderat für die Bereitschaft, das Amt als Hauswarte der Gemeindeverwaltung weiter zu führen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

2.5 Nationalratswahlen 2011

Der Gemeinderat gratuliert Gemeindepräsident Moritz Müller zum hervorragenden Resultat bei den Nationalratswahlen 2011. In der Rangliste nach Stimmen figuriert er mit 76'513 Stimmen an 24. Stelle im Kanton Bern. Parteiintern befindet er sich auf dem 19. Rang, rund 16'000 Stimmen hinter dem 8. Nationalratssitz der SVP. Für die Einzelresultate wird auf die Statistiken des Kantons verwiesen (www.sta.be.ch).

Dank der sehr speditiven Arbeitsweise des eingesetzten Wahlausschusses konnten die Ausmittlungsarbeiten vor 14.00 Uhr abgeschlossen und dem Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland übermittelt werden. Bowil hat damit beigetragen, dass die Ergebnisse im Kanton innert nützlicher Frist vorlagen. Der Gemeinderat dankt dem Wahlausschuss für den grossen Einsatz.

2.6 Behördentreffen

Das dritte Behördentreffen vom 3. November 2011 war wiederum sehr gut besucht. 40 Mitglieder von Organen liessen sich von Rudolf Burger, Gemeindepräsident von Bolligen und Redaktor beim „Der Bund“ über das Informationswesen der öffentlichen Hand orientieren. Dabei wurde sowohl die Informati-

onspolitik innerhalb der Verwaltung wie auch gegenüber der Öffentlichkeit (Bevölkerung, Medien) angesprochen und Tipps vermittelt.

Zu Beginn der Veranstaltung durfte Gemeindepräsident Moritz Müller als Ehrengast Regierungsstatthalter Christoph Lerch begrüssen. Im Rahmen seiner Tätigkeit besucht er periodisch die Gemeindebehörden. Die Organe von Bowil wurden von ihm über die Organisation des Verwaltungskreises Bern-Mittelland informiert. Beim anschliessenden Apéro wurde sowohl über die vermittelten Themen wie auch über Alltagsgeschäfte diskutiert.

2.7 Spesenabrechnungen und Sitzungsgelder

Die Ansprüche von Behördemitgliedern und Gemeindedelegierten sind bis am **30. November 2011** unter Angabe einer Kontonummer und der Bank- bzw. Postverbindung (Einzahlungsschein) der Finanzverwaltung mitzuteilen. Spesenzettel können bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.bowil.ch herunter geladen werden. Die Auszahlung wird um die Jahreswende statt finden.

Die Kommissionssekretäre werden gebeten, die Präsenzlisten der Sitzungen ebenfalls bis am **30. November 2011** der Finanzverwaltung einzureichen.

2.8 Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Bowil-Zytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Siegenthaler Ulrich und Rosmarie, Lachen 130; Sanierung Bauernhaus Hohbühl 129 und Umlegung Hofzufahrt (Bauentscheid durch Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland).
- Altäufergemeinde Emmental; Vereinshaus Aebnit 207a, Umnutzung Estrich in Büroraum, Einbau Dachflächenfenster, Dachisolation.
- Stauffer Robert und Marti Susanne, Schlossberg 11; Gesamtanierung Wohnhaus Schlosshüsi 47c, Solarenergieheizung kombiniert mit Holzfeuerung.

2.9 Bauland in Bowil

Die Gemeinde Bowil verkauft im Schlossberg zwei Baulandparzellen für ein allein stehendes Einfamilienhaus oder zwei zusammengebaute Wohnhäuser. Die Landfläche beider Parzellen beträgt 841 m². Das Land ist vollständig erschlossen und wird zum Preis von Fr. 240.-- pro Quadratmeter angeboten.

Sind Sie an Bauland in Bowil interessiert? Die Gemeindeverwaltung erteilt Ihnen gerne ergänzende Auskünfte. Besuchen Sie doch auch unserer Homepage unter www.bowil.ch. Hier finden Sie unter der Rubrik „News“ eine vollständige Dokumentation über die freien Baulandreserven in Bowil.

3. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen

3.1 Jubilare der Gemeinde Bowil – Publikation in Zeitungen

In den regionalen Zeitungen (Berner Zeitung und Wochenzeitung) wurde den Jubilaren (70-, 75-, 80-, 85-, 90-jährigen und ältere) durch die Verwaltung bis anhin gratuliert. Zudem haben wir immer in der Januar-Ausgabe der Bowil-Zytig die Jubilare (80-, 85-, 90-, 95- und 100-jährige) sowie die Älteste und den Ältesten BowilerIn aufgelistet.

Diejenigen Jubilare, welche im Jahr 2012 nicht publiziert werden möchten oder lediglich teilweise in einer Zeitung erscheinen wollen, **melden dies bitte bis spätestens am 16. Dezember 2011** der Gemeindeverwaltung Bowil.

Ohne Ihre Rückmeldung gehen wir davon aus, dass Sie mit der Erscheinung ihres Namens in den erwähnten Zeitungen einverstanden sind.

Gemäss Weisungen vom 10. Juni 2002 erteilt die Gemeindeverwaltung auf Anfrage an bestimmte Vereine Listenauskünfte. Wer lieber nicht will, dass wir seine Adresse z.B. an den Frauenverein (Seniorenessen usw.), der Musikgesellschaft oder sonst an einen Verein herausgeben, bitten wir ebenfalls um Mitteilung.

3.2 Libero-Tarifverbund

Quelle: Libero-Tarifverbund

Der Libero-Tarifverbund führt zum **Fahrplanwechsel am Sonntag, 11. Dezember 2011** ein neues System für Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten ein. Reisende können künftig **innerhalb der Geltungsdauer beliebig viele Fahrten mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln in den gewählten Zonen** unternehmen. Die gewählten Zonen und die Geltungsdauer sind auf jedem Billet ersichtlich. Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten sind zwischen einer Stunde und drei Stunden gültig, je nach Anzahl der gewählten Zonen. Ausgenommen von der neuen Regelung sind die Kurzstreckebillette. Sie bleiben weiterhin für eine einfache Fahrt innerhalb von 30 Minuten gültig – zu den bisherigen Preisen.

Für **Einzelbillette bleiben die Preise unverändert**. Bei den meisten Mehrfahrtenkarten sinkt der Rabatt von heute 16.7 Prozent auf 10 Prozent. Neu gibt es Tageskarten für alle Zonenkombinationen. Die neue Regelung vereinfacht im Libero-Einzugsgebiet die Benutzung des öffentlichen Verkehrs weiter.

Reisende mit einem Libero-Abonnement sind von der Einführung des neuen Systems nicht betroffen. Die Preise für Abonnemente ändern hier nicht.

In den Medien folgen demnächst weitere Informationen. Details sind zusätzlich auf www.ichbinlibero.ch aufgeschaltet.

3.3 Mitteilungen der Wegkommission

Text: Wegkommission Bowil

Gewichtsbeschränkung auf Gemeindestrassen während Frost- und Tauperioden

Die Verkehrsmassnahme gilt während der Auftauperiode, jedoch längstens bis 30. April des jeweiligen Jahres. Die Signalisation erfolgt laufend und witterungsbedingt auf den Gemeindestrassen Aebnit, Groggenmoos, Hinterschwändi, Inseli, Schlossberg, Thunersberg und Vorderschwändi. Die Gewichtsbeschränkung gilt, sobald und solange die Signale gestellt sind.

Winterdienst

Auf den Gemeindestrassen von Bowil herrscht eingeschränkter Winterdienst. Bei prekären Verhältnissen kann an exponierten Stellen (vor allem entlang von Bächen und auf Brücken) Glatteis auftreten. Bitte

rüsten Sie Ihr Fahrzeug entsprechend aus und passen Sie Ihr Fahrverhalten den Strassenverhältnissen an. Gute Fahrt!

3.4 Aufstellen von „Holzspältebiigen“

Text: Wasserbaukommission Bowil

Die Wasserbaukommission fordert alle Waldeigentümer auf, ihre „Holzspältebiigen“ **mindestens fünf Meter von Bächen entfernt** aufzustellen, damit der Zugang zu den Bächen jeder Zeit gewährleistet werden kann und die „Biigen“ bei allfälligen Überschwemmungen nicht mitgerissen werden.

Die Kommission dankt für das Verständnis.

3.5 Zivilschutzeinsatz Bachverbau 2011

Text: Wasserbaukommission Bowil

Auch dieses Jahr fand in der Gemeinde Bowil ein Zivilschutzeinsatz Bachverbau statt. 13 Zivilschutzpflichtige standen zusammen mit unseren fünf Schwellenmeistern vom 17. bis 21. Oktober 2011 in Bowil im Einsatz. Alle vorgesehenen Bachunterhaltsarbeiten konnten in Angriff genommen und grösstenteils fertig gestellt werden. Folgende Bäche wurden verbaut:

- Berggrebli, Oberhofen
- Gropbach, Schächli
- Schwändigraben, Kurzenegg

Der Gemeinderat und die Wasserbaukommission Bowil danken den Zivilschutzpflichtigen und den Unternehmern für ihren tatkräftigen Einsatz, den Landeigentümern und Landpächtern für ihr Verständnis und der ZSO Kiesental für die gute Organisation.

Ein besonderer Dank geht an unsere Schwellenmeister Ernst Bohren, Thomas Lehmann, Fritz Rüfenacht, Ulrich Siegrist und Rudolf Sterchi, welche stets die durchs Jahr anfallenden Bachunterhaltsarbeiten in Angriff nehmen und ausführen.

Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.bowil.ch.

3.6 AHV-Zweigstelle Bowil

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

➤ **Ergänzungsleistungen zur AHV und IV**

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) **decken den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind **keine Fürsorgeleistungen**.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die **persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen** dazu erfüllt.

Die **persönlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer:

- eine **AHV- oder IV-Rente**, eine **Hilflosenentschädigung** der IV oder während mindestens sechs Monaten **ein IV-Taggeld** bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) **und**
- das **Schweizerbürgerrecht** besitzt oder **EU/EFTA-Bürger/in** ist **oder**

- sich als **Ausländer/in** ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte) **oder**
- sich als **Flüchtling oder Staatenloser** ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Originalrechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und un- aufgefördert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

Hauptübung vom 15.10.2011

Die diesjährige Hauptübung war eine Einsatzübung Feuer bei Wälti Holzbau AG, Dorfstrasse 7, in Signau. Im Einsatz standen die ganze Feuerwehr Signau und Bowil (ca. 190 AdF), die Jugendfeuerwehr Bowil (ca. 5 AdJF) sowie die Zivilschutzorganisation (ca. 15 AdZsO).

Beim Eintreffen der Feuerwehr hat sich das im Heizraum ausgebrochene Feuer bereits über die Treppe ins Erdgeschoss ausgedehnt. Es wurden mehrere Personen vermisst.



3.8 Anlässe in Bowil (Zeitspanne bis zur Herausgabe der nächsten Bowil-Zytig)



Freitag, 18.11.2011 Jugendträff, Zivilschutzanlage Dorf



Samstag, 26.11.2011 Weihnachts- und Hobbymärit, TV, Schulhausareal



Sonntag, 04.12.2011 Senioren Advents-Nachmittag, Kirche



Montag, 05.12.2011 Gemeindeversammlung, Gasthof Schlossberg



Montag, 12.12.2011 Kirchgemeindeversammlung, Grosshöchstetten



Dienstag, 13.12.2011 Adventsfeier, Landfrauen, Gasthof Schlossberg



Freitag, 16.12.2011 Jugendträff, Zivilschutzanlage Dorf



Sonntag, 18.12.2011 Gottesdienst (beginn 17.00 Uhr), Kirche



Sonntag, 25.12.2011 Weihnachtsgottesdienst mit der Jugendmusik
Zäziwil, Kirche



Sonntag, 01.01.2012 Blockhaus-Treff, SVP Bowil



Dienstag, 17.01.2012 Seniorenessen, Landfrauen, Gasthof Schlossberg



Samstag, 21.01.2012 Jassabend, SVP Bowil, Restaurant Wildeneybad

Freitag, 27.01.2012 Jugendträff, Zivilschutzanlage Dorf

Samstag, 28.01.2012 Lotto, Trachtengruppe/Jodlerklub,

Sonntag, 29.01.2012 Gasthof Schlossberg

Der Veranstaltungskalender 2011/2012 ist unter www.ortsvereinbowil.ch bereitgestellt.

Quelle: Veranstaltungskalender 2011/2012
Ortsverein Bowil

3.9 Betriebsvorstellung



Der Holzbauer mit den besten Kunden

Ihre Zimmerei für Holzkonstruktionen jeder Art, Elementbau, Innenausbau, Treppenbau, Wärmedämmungen, Renovationen.

Geschichte

Das Unternehmen wurde 1914 gegründet, damals machte sich Friedrich Röchlisberger selbständig.

1941 nach dem 2. Weltkrieg wurde die Sägerei durch Ernst Röchlisberger in Oberhofen übernommen. Im Jahre 1943 kaufte Walter Röchlisberger ½ Teil an der Sägerei. Betrieben wurde die Sägerei und Zimmerei als Gebr. E. + W. Röchlisberger.

1950 übernahm Ernst Röchlisberger die Sägerei und Walter Röchlisberger die Zimmerei. 1963 und 1970 traten die beiden Söhne von Walter Röchlisberger, Hermann und Alfred, in den Betrieb ein.

1974 übernahmen die beiden den Betrieb und gründeten eine Familien-Aktiengesellschaft unter dem Namen „Röchlisberger Zimmerei AG“.

Von 1956 bis 1986 war unser Betrieb im Steinbühl zuhause. Mit der zunehmenden Mechanisierung wurde langsam auch der Platz knapp. 1986 konnten wir ein Stück Gewerbeland im Moos erwerben und eine neue, zweckmässige Werkstatt bauen. Seit 2001 ist Michael Röchlisberger, die vierte Generation, an der Aktiengesellschaft beteiligt.

Firmenleitbild

Wir sind eine Holzbauunternehmung mit einer langen Tradition. Wir passen unsere Arbeitsweise und die Materialwahl laufend den aktuellen Techniken an. Unsere Lösungen orientieren sich an den Anliegen der Kunden. Eigenleistungen sind für uns kein Reizwort. Alles was wir beraten, offerieren und ausführen, dient dem Kunden und seiner Sache, seine Anliegen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Unser Firmensignet bringt uns in Zusammenhang mit den Begriffen Zuverlässigkeit, Qualität, Transparenz.



Jungen Menschen eine Ausbildung ermöglichen, ist für uns eine Passion



Restaurant Bergfreund Fiescheralp

Unsere Leistungen

Planung: Beratung und Planung für Neu- und Umbauten, energietechnische Sanierungen.

Konstruktionen: Erstellen von Wohn- und Geschäftshäusern, landwirtschaftlichen Bauten, Einstellräumen, Autounterständen, Lukarnen, Wintergärten etc.

Einbau von Massivholzdecken, Binderverstärkungen, Fassadensanierungen.

Elementbau: Bau von Gebäuden und Bauteilen mit vorfabrizierten Elementen.

Innenausbau: Schreinerarbeiten, Täfer- und Plattenarbeiten, Parkett-, Kork- und Laminatböden, Einbau von Dachflächenfenstern und Futter. Treppenbau, Schränke, Fenster, Eingangs- und Zimmertüren.

Dämmungen: Isofloc Zellulosedämmungen oder Dämmungen mit allen handelsüblichen Dämmstoffen.

Ihre Wohnträume gehen bei uns in Erfüllung!



Innentreppe aus Esche

Unser motiviertes Team

Alfred Röchlisberger Geschäftsleitung

Michael Röchlisberger Geschäftsleitung

10 Mitarbeiter

5 Lehrlinge

Röchlisberger Zimmerei AG, Moosweg 1, 3533 Bowil

Telefon 031 711 03 78

Fax 031 711 03 72

www.roethlisberger-zimmerei.ch

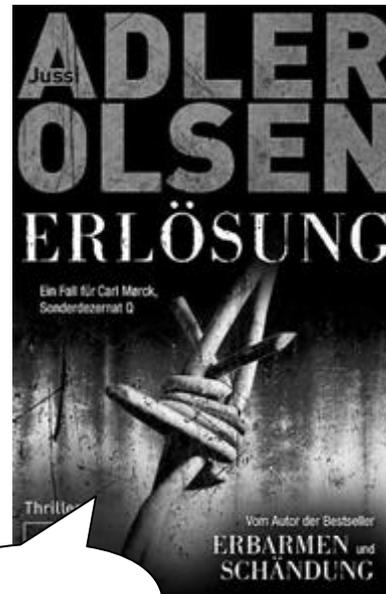
info@roethlisberger-zimmerei.ch

3.10 Bibliothek Bowil

Schul – und Gemeindebibliothek



Neu in der Ausleihe:



...und Vieles mehr!



Weihnachtsmärkt: Samstag 26. Dezember

Die Bibliothek Bowil ist von 10 Uhr – 18 Uhr offen.

Besuchen Sie unseren Bücherstand.

Wir freuen uns!

Das Biblio-Team

Öffnungszeiten:

Montag 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Dienstag 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Donnerstag 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefonnummer während den Öffnungszeiten: 031 711 11 64

Letzte Ausleihe vor den Weihnachtsferien:

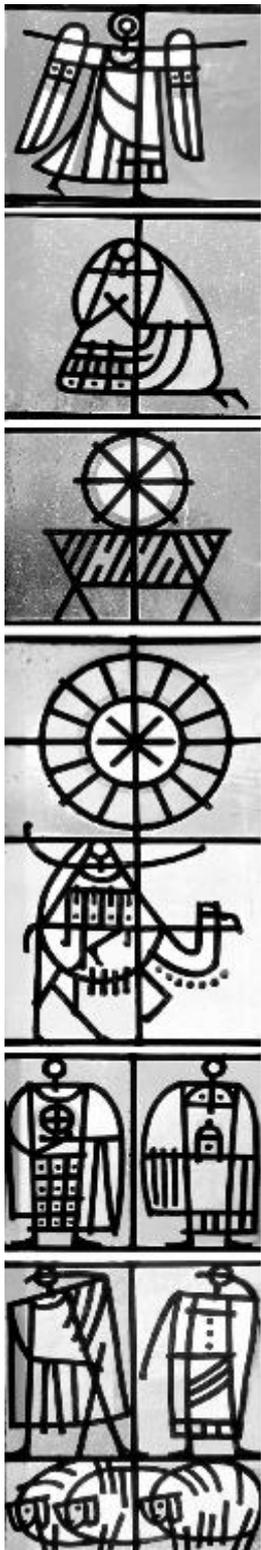
Donnerstag, 22. Dezember

Wir sind ab Samstag, 7. Januar wieder für Sie da.

www.bibliothekbowil.ch für alle etwas Passendes...



4. Informationen der Vereine



Singen im Advent

Zusammen singen oder einfach
zuhören und geniessen...

Wir singen und musizieren alte und
neue Advents- und Weihnachtslieder.

Herzliche Einladung an alle!

Predigtsaal Oberthal
Samstag, 26. 11. 2011, 19 - 20 Uhr

Kirche Zäziwil
Samstag, 3. 12. 2011, 17 - 18 Uhr

Kirche Bowil
Samstag, 10. 12. 2011, 19 - 20 Uhr

Kirche Grosshöchstetten
Samstag, 17. 12. 2011, 17 - 18 Uhr

Singkreis Zäziwil
Ein Instrumentalensemble
Leitung Peter Rosin



WIEHNACHTS UND HOBBYMÄRKT



Samstag, 26. Nov. 2011
von 10.00 - 21.00 Uhr
Schulhaus Dorf Bowil

36 Freizeitkünstler präsentieren ihre Arbeiten

Kaffeestube: Heisse Hamme mit Kartoffelsalat
Sandwiches, Backwaren
Heisse Marroni, Glühwein

Glücksfischen

ab 14:00 Uhr Militärkäseschnitten

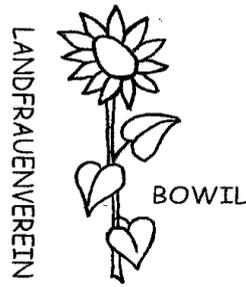
Kerzenziehen bis 19:00 Uhr

Gemütlicher Ausklang bis 23:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich:
TV Bowil und Künstler

BOWIL





Herzliche Einladung zur

Adventsfeier

Dienstag, 13. Dezember 2011
um 20:00 Uhr

im Gasthof Schlossberg

Bei Kerzenschein, Weihnachtslieder, Geschichten, Flötenspiel,
Tee, Mandarinen und Nüsse
sind wir gemütlich beisammen.

Alle, auch Männer und Kinder sind ganz herzlich zu dieser Feier eingeladen
und Willkommen!

Wir freuen uns, zusammen mit Euch einen besinnlichen Abend zu verbringen.
der Vorstand des Landfrauenvereins Bowil

LOTTO

**IM GASTHOF SCHLOSSBERG „BORI“,
SIGNAU**

SAMSTAG, 28. JANUAR 2012

VON 15.00 – 18.00 UHR +

VON 20.00 – 24.00 UHR

UND

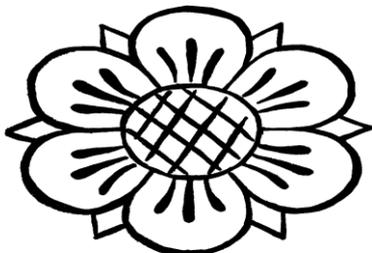
SONNTAG, 29. JANUAR 2012

VON 14.00 - CA. 18.00 UHR

**Lebensmittelkörbe, Käse- und Fleischpreise, Ber-
nerplatten und vieles mehr**

**1. GANG JEWEILS GRATIS
SUPERGÄNGE NACH ANSAGE**

HERZLICH LADEN EIN:



**Trachtengruppe
Bowil**



**Jodlerklub
Bowil**

und Fam. Röthlisberger, Gasthof Schlossberg

Einladung zum Ski- und Snowboardtag

für Schülerinnen und Schüler der 6. bis 9. Klasse aus Bowil

Mittwoch, 28. Dezember 2011

Besammlung und Abfahrt

8.00 Uhr Bahnstation Bowil
Skiort: je nach Schneeverhältnissen

Fahrt und Tageskarte wird vom **Skiclub Bowil** organisiert

Mitbringen

Ski- oder Snowboard Ausrüstung
wenn vorhanden Helm
Picknick oder Geld für Mittagessen,
Fr. 10.- Kostenbeitrag an den Skiclub

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Kein Anfängerkurs!

Anmeldung und Auskunft

Post, E-Mail oder
Telefon bis **23. Dezember 2010** an:

E-Mail
Telefon
Natel

Ruth Häni, Dorf 138b, 3533 Bowil
ruthhaeni@gmx.ch
031 711 15 45
079 482 42 81

News unter: www.skiclub-bowil.ch

Wir freuen uns auf einen coolen Tag!

Anmeldung zum Ski- und Snowboardtag vom Mittwoch, 28. Dezember 2011

Name und Vorname:

Klasse:
Adresse:

Telefon: Natel:

Ski: Snowboard:





Nationalratswahlen 2011

Geschätzte Bowilerinnen und Bowiler

Die Nationalratswahlen gehören bereits der Vergangenheit an.

Dank Eurer Hilfe konnte ich mit **76'513** Stimmen ein für mich gutes Resultat erzielen.

Leider hat dies jedoch nicht gereicht für den Einzug in den Nationalrat.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung.

Euer Gemeindepräsident
Moritz Müller

5. Informationen der Schule

Banden aus Bowil

Sind Sie über das Banden-Leben in Bowil informiert?
Schülerinnen und Schüler aus der 6. Klasse haben einige Daten herausgerückt, andere bleiben natürlich geheim....



Mitglieder: Salome, Petra
Jasmin, Noelia, Michelle, Linda

Alter: 11 und 12 Jahre

Bandenname: Die Sechs Gogirls

Kennzeichen: Spongebob

Code-Wort: Spongebob

Geheimschrift: geheim

Hauptquartier:
Spongebob-Schaukel

Mutprobe:
Wer am höchsten fliegt.

Von Linda



Black!

Mitglieder: Samuel, Markus, Sharon, David

Banden-Namen: Black!

Kennzeichen: älter als 11 Jahre sein.

Geheimzeichen: blonde/braune Haare.

Versteck: altes Haus.

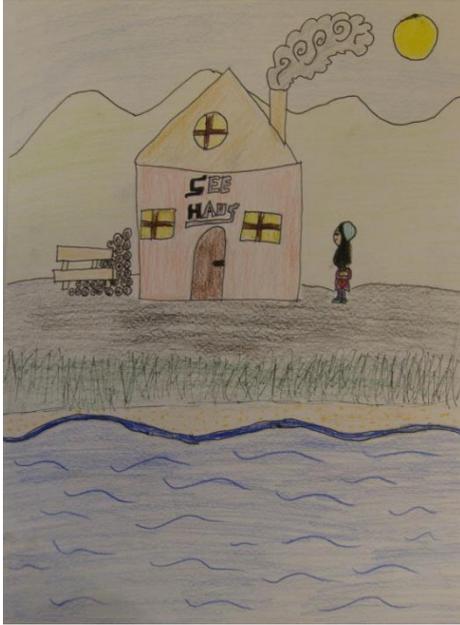
Geheimschrift: keine.

Schwur: Nie das Versteck verraten.

Mutprobe: Man muss in unser Versteck kommen.

Aufnahmebedingungen: Man muss schon mal eine ungenügende Note gehabt haben

Von David



Steckbrief

Bandenname: Banana

Mitglieder:

Adela, Stellar, Emma, Luci

Kennzeichen: eine Banane

Geheimzeichen: 4 Freunde

Versteck: ein altes Haus am See

Geheimschrift: A=B, B=C, C=D...

Schwur: Jeder muss eine Banane essen.

Aufnahmebedingung: Man muss ein Mädchen sein.

Von Petra

Motocross Mc Boys

Mitglieder: Yannis, Luca Dario

Alter: Yannis12, Luca11, Dario10.

Hauptquartier: Hübeli & hintere Schwendi.

Geheimschrift: 00

Mutprobe: Über eine grosse Rampe zu springen.

Aufnahmebedingungen: Man braucht ein Motorrad.



Von Yannis

